



Wilhelm Braumüller
Wien und Leipzig
Universitäts-Verlagsbuchhandlung
Gesellsch. m. b. H.

Erschienen sind:

DIE FRAUENGESTALTEN im Attischen Drama

von
Dr. Karl Kunst

Privatdozent für klassische Philologie an der
Universität in Wien

Groß-Oktav. VIII, 208 Seiten. Mark 100.—

Seit langem vergriffen und vielbegehrt liegt nunmehr
wieder vor:

METEOROLOGISCHE OPTIK

Von **J. M. Pernter** und **F. M. Exner**

ZWEITE AUFLAGE

Teilweise umgearbeitet von

Felix M. Exner

a. ö. Professor an der Wiener Universität und Direktor der
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
58 Druckbogen Groß-Oktav. Mit 243 Figuren u. Abbildungen
im Texte und einer farbigen Tafel

Holzfreies Illustrationsdruckpapier. — Gebunden
in festen Halbleinenband Mark 800.—

DIE LEHRE VOM DISKREten RAUM in der neueren Philosophie

von
Nikola M. Poppovich

Dr. phil.

Lex.-Oktav. 89 Seiten. Mark 50.—

WALDRODUNG

Stockholzgewinnung und dauernde Umwandlung
von Wald in Landwirtschaftliches Gelände

Unter Berücksichtigung naturgesetzlicher, insbesondere
bodenkundlicher, ferner wirtschaftlicher, agrar- und forst-
politischer sowie die Technik der Durchführung be-
treffender Momente und der einschlägigen Gesetze

von
Ing. Dr. Leo Tschermak

Oberinspektor der forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn,
Privatdozent an der Hochschule für Bodenkultur in Wien

Groß-Oktav. VIII, 76 Seiten. Mark 30.—

Alles mit **35%** und **11/10!**

Ⓜ

Soeben erschien:

Gebete der Heiligen Schrift

Übersetzt und herausgegeben von **Dr. P. Rießler**

(85 Gramm) Taschenformat 7 (206)

Ord. M. 15.—; tatsächlicher Ladenpreis M. 30.—

1529 erschien zu Paris ein Büchlein (unter dem Titel: „Biblische Gebete“). In ihm war zusammengetragen, was an Gebeten sich in der Heiligen Schrift findet. Von Gebeten des Moses an bis zum letzten Wunsch der Apokalypse. Das Büchlein wollte, wie seine Vorrede sagt, nicht die Zahl der „Seelengärtlein“ vermehren, sondern: Jeder bete, dem es gegeben ist! Niemand sei darin lässig! Es gibt aber eine eigentümliche Kraft, so andauernd demütig und ungestüm zu beten, wie es die großen Personen des Gottesreichs auf Erden nach dem Wortlaut der Heiligen Schrift getan haben.

Die neue Ausgabe dürfte heute nicht unzeitgemäß sein. Sie wurde unter sorgfältiger Vergleichung des Urtextes und Beifügung kurzer Erläuterungen zu dunkleren Stellen von dem Tübinger Professor der Exegese angefertigt.

Lieferungsbedingungen:

50% bar; bed. 40% (bzw. bei Ladenzuschlägen 35% bar
und 30% bed. zuzüglich Verpackung)

— Bettel anbei! —

M. Gladbach, den 30. Juni 1922.

Volksvereins-Verlag G.m.b.H.

„Etwas Festes muß der Mensch haben, daran er
zu Anker liege, das nicht von ihm abhänge, son-
dern davon er abhängt.“

Matthias Claudius

Festland

Wege zur Wirklichkeit

Von D. Dr. h. c. **Paul Jaeger** (Freiburg i. B.)

Unter obigem Zeitspruch stellt sich Jaegers Behandlung der überzeitlichen Fragen nach **Gewissheit, Wirklichkeit, Gott und Not, dem letzten Grund des Sittlichen und der Steigerung der Kraft.** Christliche Überzeugung zu begründen — nicht durch Beweise, von denen keine Menschenseele lebt, noch je leben wird, sondern durch die aus der Tiefe aufwachsende felsenfeste Gewissheit, die in des Lebens Leid am sichersten gefunden wird —, ist das Ziel, zu dem hier ein ehrlicher Mensch dringt, ausgestattet mit dem Rüstzeug des erfahrenen Theologen und gelehrten Philosophen, getrieben vom Geiste der Wahrheit und vom Mut des Bekennens. Deshalb mag er vielen zum Führer werden; sein tiefinnerliches Buch aber wird jedem, der darnach greift als aufrichtig Suchender, zur **Klärung dienen zwischen all den verwirrenden Relativitäten und zum Trost und Halt in der Nacht der Sinnlosigkeit.** Besinne dich! ruft es dem Menschen dieser Tage zu; willst du eindringen in dies wundervolle Dasein und festen Fuß darin fassen, zuvor **erkenne dich selbst!**

Preis geheftet 40 M., gebunden 60 M.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Stuttgart—Gotha